



## Protokollauszug zum BETRIEBSAUSSCHUSS STADTENTWÄSSERUNG

am Donnerstag, 21.01.2016, 17:00 Uhr, Rathaus, Sitzungssaal

### ÖFFENTLICH

TOP 1

Kanalerneuerung mit Stauraumkanal in der  
Schönbeinstraße  
- Baubeschluss

Vorl.Nr. 597/15

---

Beschluss:

#### **Baubeschluss:**

Der bestehende **Mischwasserkanal in der Schönbeinstraße** wird ausgehend von der Oscar-Walcker-Straße auf einer Länge von ca. 310 m in offener Bauweise erneuert. Zusätzlich wird in diesem Abschnitt zur Rückhaltung von Regenwasser ein etwa 140 m langer Stauraumkanal verlegt.

Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf **960.000 Euro** einschließlich Mehrwertsteuer und Unvorhergesehenes.

Das zuständige Gremium wird informiert, sobald die Gesamtkosten um mehr als 25.000 Euro überschritten werden.

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig angenommen.

Nicht anwesend: Stadtrat Juranek  
Stadtrat T. Lutz  
Stadtrat Weiss

Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0

Beratungsverlauf:

BM **Ilk** verweist auf die Vorlage und sagt, dass ein Vortrag der Verwaltung nicht vorgesehen sei. Gleichzeitig eröffnet er die Aussprache.

Stadträtin **Burkhardt** fragt, ob sich die Baufirma an den Kosten des Kanals beteiligen werde. Frau **Schmidtgen** (Fachbereich Tiefbau und Grünflächen) erklärt, dass niemand in diesem Abschnitt beteiligt werde. Es handle sich um eine Aufdimensionierung des bestehenden

Kanalnetzes, die dringend erforderlich sei, weil es immer wieder bei starkem Regen zu einer Hebung der Kanaldecke komme. Bisher habe man aus Kapazitätsgründen diese Maßnahme nicht in Angriff nehmen können. Im Bereich der Schönbeinstraße gebe es keinen Stauraumkanal. Eine umfangreiche Netzberechnung habe jedoch ergeben, dass an dieser Stelle ein Stauraumkanal unbedingt vorgesehen werden müsse.

Stadtrat **Link** möchte wissen, warum die Kanalarbeiten nicht bis zur Muldenackerstraße erweitert werden. Frau **Schmidtgen** sagt, dass die genauen Planungen für die Bebauung der Bereiche Muldenacker und BayWa-Areal noch nicht fest stehen. Erst wenn dies der Fall sein werde, könne die Kanalerneuerung in diesen Bereichen fortgesetzt werden. Bis dahin fange man mit dem Abschnitt an, der für das gesamte Stadtnetz dringend notwendig sei, damit keine Probleme mehr bei starkem Regen entstehen.

Stadtrat **Link** fragt auch, ob es eine Absprache mit den Stadtwerken Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH gegeben habe, um während der Kanalbaumaßnahmen auch die Kabel für die Breitbandversorgung mit zu verlegen. Frau **Schmidtgen** erklärt, dass die Verwaltung ihre Maßnahmen mit den Leitungsträgern koordiniert habe. Allerdings werden Breitbandkabel im Gehwegbereich verlegt und nicht in der Mitte der Straße.

BM **Ilk** verspricht, dass man die Verlegung des Breitbandkabels im Rahmen der Kanalerneuerung noch einmal vertieft überprüfen werde. Anschließend stellt er die Vorlage 597/15 zur Abstimmung.